

Biofarm Genossenschaft

Signatur 305

Findmittel

Findmittel

Version:	2004
Veröffentlicht durch:	Archiv für Agrargeschichte
Änderungen:	Datum: - Betreff: -
Sprache(n):	Deutsch
Autor:	Archiv für Agrargeschichte
Abkürzungen:	Im Findmittel verwendete Abkürzungen: Doc: Stufe Dokument nach ISAD(G) Dos: Stufe Dossier nach ISAD(G) S1-S9: Stufe Serie nach ISAD(G) Vol.: Band, Behältnis

Archivbestand

Signatur:	305
Titel:	Biofarm Genossenschaft
Entstehungszeitraum:	1972-2002
Verzeichnungsstufe:	Bestand
Umfang, Art der Unterlagen:	1.1 Laufmeter, Papier, Fotos
Provenienz:	Biofarm Genossenschaft
Verwaltungsgeschichte, Biografie:	Die Biofarm Genossenschaft wurde am 8. Mai 1972 von Mitgliedern der Bauernheimatbewegung und der Anbau- und Verwertungsgenossenschaft (AVG) gegründet, um Tätigkeiten durchzuführen, welche von der AVG bisher nicht wahrgenommen worden waren. Konkret ging es vor allem um die Bereitstellung von Hilfsmitteln (Maschinen, neuen organischen Düngern und «ungiftigen» Pflanzenschutzmitteln) sowie die Vermarktung von Produkten, die von der AVG nicht vertrieben wurden wie Milch und Milchprodukte sowie Fleisch und Getreide. Zudem bezweckte die Biofarm von Anfang an, die Grundlagenforschung und das Versuchswesen im biologischen Landbau voranzutreiben sowie die Öffentlichkeitsarbeit darüber zu verstärken. Die Gründer bestanden vor allem aus jüngeren Exponenten der Bauernheimatbewegung, die sich Anfang der 1970er-Jahre Sorge machten, dass der mit der Gründung des Forschungsinstituts für biologischen Landbau absehbar werdende Aufbau neuer Strukturen in der Biolandbaubewegung zu einer erneuten gesellschaftlich-politischen Isolation der Bauernheimatbewegung führen könnte. Die Gründung der Genossenschaft erfolgte denn auch gegen den Widerstand von Hans Müller, der Anfang der 1970er-Jahre sowohl die AVG als auch die Bauernheimatbewegung noch uneingeschränkt dominierte. Zu den Initianten gehörten Werner Scheidegger, Hans Müllers Sohn Beat Müller, Samuel Vogel und Fritz Buser. Alle waren weiterhin in der Bauernheimatbewegung aktiv und anerkannten dort Hans Müllers Führungsanspruch.
Bestandsgeschichte:	Der Bestand der Biofarm Genossenschaft wurde 2004 vom Archiv für Agrargeschichte erschlossen.
Abgebende Stelle:	Biofarm Genossenschaft
Form und Inhalt:	Der Bestand dokumentiert einen wesentlichen Teil der Geschäftstätigkeit der Biofarm von 1972 bis 1992. Er umfasst relevante Quellen sowohl zu den innerbetrieblichen Abläufen als auch zu den Kontakten der Biofarm gegen aussen (Lieferanten, Kunden und Genossenschafter). Das Quellenmaterial gibt Auskunft über wichtige Aspekte der Entwicklung des Biolandbaus im Bereich der Vermarktung und der Hilfsmittelbeschaffung in den 1970/80er-Jahren und dokumentiert die Bestrebungen von Bauern, ihre konkreten Probleme auf der betrieblichen Ebene selbst in die Hand zu nehmen und mittels einer Genossenschaft gemeinsam zu lösen.
Bewertung und Kassation:	Bewertung: siehe Bewertungsliste und Kassationsprotokoll.
Neuzugänge:	-
Ordnung, Klassifikation:	Die innere Ordnung des Bestandes wurde soweit sinnvoll übernommen. Wo nötig wurden die Unterlagen zum besseren Verständnis neu geordnet.
Zugangsbestimmungen:	Nach Absprache mit dem Archiv Möschberg.
Standort:	Archiv Möschberg
Verzeichnung durch:	Archiv für Agrargeschichte
Verzeichnungsgrundsätze:	Gemäss ISAD(G) und ISAAR(CPF)
Zeitraum der Verzeichnung:	2004

Inhaltsverzeichnis

1	Vorstandssitzungen	6
2	Generalversammlungen und Jahresberichte	6
3	Korrespondenz	6
4	Budgets/Rechnung	6
5	Interne Geschäfte	6
6	Rapporte über Betriebs- resp. Lieferantenbesuche	6
7	Biofarm-Rundbriefe 1972-1982	6
8	Bio-Domaine AG 1995-1997	6
9	Bio-Suisse 2000-2002	6
10	Photos	6

Inhaltsverzeichnis detailliert

1	Vorstandssitzungen	6
2	Generalversammlungen und Jahresberichte	6
3	Korrespondenz	6
4	Budgets/Rechnung	6
5	Interne Geschäfte	6
6	Rapporte über Betriebs- resp. Lieferantenbesuche	6
7	Biofarm-Rundbriefe 1972-1982	6
8	Bio-Domaine AG 1995-1997	6
9	Bio-Suisse 2000-2002	6
10	Photos	6

Signatur	Titel	Zeitraum	Vol.	Stufe
305. 1	Vorstandssitzungen			S1
305. 11	Vorstandssitzungen 1972-1977 & 1981-1992 (Neben den Protokollen der Vorstandssitzungen sind bis 1977 auch die allg. Korrespondenz sowie Dokumente zur Geschäftstätigkeit und zur Biofarm allgemein enthalten. Es fehlen die Prot. der Vorstandssitzungen von 1978-1981)	1972-1992	1	Dos
305. 2	Generalversammlungen und Jahresberichte			S1
305. 21	Protokolle, Einladungen, Präsenzlisten, Mitgliederverzeichnisse & Jahresberichte 1978-1992 (für die Zeit von 1972-1977 vgl. Bd. 1)	1978-1992	2	Dos
305. 3	Korrespondenz			S1
305. 31	Korrespondenz 1977-1992 (enthält hauptsächlich die Korrespondenz unter den Vorstandsmitgliedern, v.a. zwischen Beat Müller und Werner Scheidegger über zentrale Fragen der Geschäftstätigkeit und der Entwicklung zur AVG und zur Bauernheimatbewegung. Für die Zeit von 1972-1977 vgl. Bd. 1)	1977-1992	2-3	Dos
305. 4	Budgets/Rechnung			S1
305. 41	Budgets, Jahresabschlüsse, Berichte der Kontrollstelle, Kontenpläne 1982-1992 (für die Zeit von 1972-1977 vgl. Bd. 1)	1982-1992	4-5	Dos
305. 5	Interne Geschäfte			S1
305. 51	Protokolle von Mitarbeiter- und Kadersitzungen, Planung, Korrespondenz 1984-1992 (für die Zeit von 1972-1977 vgl. Bd. 1)	1984-1992	5	Dos
305. 6	Rapporte über Betriebs- resp. Lieferantenbesuche			S1
305. 61	Rapporte der Kontrollbesuche, Lieferantenverzeichnisse sowie Korrespondenz mit Bauern	undatiert	5	Dos
305. 7	Biofarm-Rundbriefe 1972-1982			S1
305. 71	Rundbriefe an Wiederverkäufer, Konsumenten, Bauern, Mitglieder etc.	1972-1982	6	Dos
305. 8	Bio-Domaine AG 1995-1997			S1
305. 81	Unterlagen zur Geschäftstätigkeit (Protokolle, Korrespondenz, Berichte, Verzeichnisse, Rechnungen, Konzepte, Geschäftspläne etc.) sowie Presseberichte	1995-1997	7	Dos
305. 9	Bio-Suisse 2000-2002			S1
305. 91	Vernehmlassungsunterlagen, Informationsmaterial, Berichte, Beilagen zu Traktanden und Anträge von Mitgliedorganisationen der Bio-Suisse zuhanden der Generalversammlung	2000-2002	7	Dos
305. 10	Photos			S1
305. 101	Farbphotos eines Ausflugs des Vorstandes aus den 1980er Jahren	1980-1989	7	Dos